

Paule trifft die Feuerwehr

Paule ist ein Steiffbär; das Maskottchen des Fussballzweitligisten FCH.

Am liebsten trägt er ein feuerrotes Trikot des FCH. Vor dem Spielbeginn, wenn noch Zeit ist, bis die Mannschaft aufläuft, wollte Paule schauen, wer sonst noch so wunderschöne rotleuchtende Farben trägt wie er.

Auf seinem Weg durch die Voith Arena kam er an einem Schild vorbei, das ihm die Augen öffnete – FEUERWEHR!

Die Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehr Heidenheim sind ebenfalls weit vor Spielbeginn mit ihrem Löschfahrzeug in der Voith Arena präsent, um den bis zu 15.000 Zuschauern pro Heimspieltag die höchstmögliche Sicherheit zu gewährleisten. Alle sechs Abteilungen teilen sich die Dienste der Hin- und Rückrunde.

Paule weiß, dass so ein Löschfahrzeug feuerrot ist und entdeckt das hochmoderne Fahrzeug auch schon auf seinem vordefinierten Standplatz. Schön passen Paules Trikot mit dem blauen Emblem und das rote Löschfahrzeug mit den Blaulichtern zusammen.

Aber wo ist denn die Löschmannschaft? Diese muss vor dem Spiel ihren sicherheitstechnischen Rundgang absolvieren, sich von der Befahrbarkeit der Rettungswege, dem Vorhandensein der Löscheinrichtungen und Funktionstüchtigkeit der Brandmeldeanlage vergewissern.

In einer vor dem Spiel stattfindenden Sicherheitskonferenz stimmen sich alle Hilfs- und Rettungsdienste mit Ordnungsdienst, Polizei und Veranstalter über alle relevanten Sicherheitsinformationen miteinander ab.

Eine Löschmannschaft steht dann immer in der Nähe des Löschfahrzeuges bereit, um im Ernstfall schnell Hilfe leisten zu können. Da ist die Mannschaft auch an ihrem

Einsatzfahrzeug. Zusammen mit Paule freuen sich die Aktiven der Feuerwehrabteilung Oggenhausen, die beim FCH Spiel gegen Erzgebirge Aue ihren Wachdienst verrichten, auf ein sportlich faires, ohne Vorfälle geprägtes Fussballspiel.

